

St.Gallen, 12.Mai 2020, 12:00 Uhr

Medienmitteilung zur Eröffnung des «Walderlebnisses Menzlen»

Ziele, welche die OBG St.Gallen mit dem Walderlebnis Menzlen verfolgt

Mit dem Walderlebnis Menzlen möchte die Ortsbürgergemeinde helfen, den Wald in seiner Ganzheit verstehen zu lernen. Auf dem knapp vier Kilometer langen Weg wird Wissen über den Wald, die Wildtiere und Pflanzen vermittelt. Zudem soll Verständnis für die Bedürfnisse der Waldbewohner und für die Waldbewirtschaftung geweckt werden.

Die 10 Hauptthemen

Wertvoller Wald

Unter dem Titel «Wertvoller Wald» erhalten die Besucherinnen und Besucher des Walderlebnisses Informationen über die Bedeutung des Waldes als Arbeitsplatz, Holzproduzent und über die Wirkung des Waldes auf das Klima. So wird aufgezeigt, wie lange es dauert, bis ein Baum geerntet werden kann und was aus welchen Teilen von Bäumen produziert werden kann.

Tiefgründige Erd(ge)schichten

Unter dem Titel «Tiefgründige Erdgeschichten» wird die Bedeutung des Bodens für das Wachstum von Bäumen und als Lebensraum für zahlreiche Lebewesen thematisiert. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, dass der Wald auch als Trinkwasserspeicher und –filter eine wichtige Funktion hat. Sie können ausprobieren, wie der Waldboden Wasser speichert und so vor Hochwassern schützt.

Eigenartige Fadenwesen

Die Bedeutung von Pilzen und Flechten wird unter dem Titel «Eigenartige Fadenwesen» präsentiert. Anhand von Anschauungsmaterial werden Pilze gezeigt, die helfen, Totholz zu zersetzen und so die darin enthaltenen Nährstoffe wieder für das Pflanzenwachstum verfügbar machen. Zudem werden Informationen über Wurzelpilze, die eine Art freundschaftlichen Tausch mit Bäumen pflegen, präsentiert.

Leben und Tod

Der Wald ist wichtiger Lebensraum für Wildtiere wie das Reh. Das Reh wird als scheuer Feinschmecker vorgestellt, das sich auch gerne an jungen Eiben verköstigt. Der immer kleiner werdende Lebensraum zwingt das Reh, sich vermehrt im Wald aufzuhalten. Dadurch beeinflusst das Reh die Waldverjüngung. Da die natürlichen Feinde des Rehs fehlen, ist es heute notwendig, das Reh zu bejagen.

Eichene Freundschaften

Die Bedeutung der Eiche als Lebensraum für zahlreiche Tierarten wird unter dem Titel «Eichene Freundschaften» aufgezeigt. Keine andere einheimische Baumart beherbergt so viele Tierarten wie die Eiche. Speziell wird auf die schon fast symbiotische Beziehung zwischen Eiche und dem auch «eifriger Gärtner» genannten Eichelhäher aufgezeigt. Obwohl das Eichhörnchen seinen Namen nicht der Eiche verdankt, wird hier auch das Eichhörnchen thematisiert und Kinder haben die Möglichkeit, in einen vergrösserten Eichhörnchen-Kobel zu schlüpfen und sich wie ein junges Eichhörnchen zu fühlen.

Zweierlei Waldwelten

In der Waldbewirtschaftung gibt es zwei grundsätzlich verschiedene Bewirtschaftungsformen, die Dauerwaldbewirtschaftung und die Hochwaldbewirtschaftung. Die Besucherinnen und Besucher werden hier angeleitet, selber zu beobachten, wie sich diese beiden Bewirtschaftungsformen auf das Waldbild und den Wald als Lebensraum auswirken.

Beständige Buche

Anhand einer etwa 140 Jahre alten Buche wird aufgezeigt, wie lange es braucht, bis aus einem kleinen Buchennüsschen ein mächtiger Baum wird und wie alt eine Buche werden kann.

Zu Gast im Wald

Was darf ich im Wald und was darf ich nicht? Diese Fragen werden im Themenbereich «Zu Gast im Wald» geklärt. Kinder werden angeregt, aus vorhandenen Ästen einfache Hütten zu bauen.

Unter der Rinde

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vermehrung des Buchdruckers, den Meisten einfach nur als Borkenkäfer bekannt, wird an einem eindrücklichen Rechenbeispiel aufgezeigt. Zudem stellen sich auch die einheimischen Spechtarten vor und es wird aufgezeigt, welche grosse Bedeutung dem Totholz als Lebensraum zukommt.

Schlauer Nachbar

Zum Abschluss des Rundganges stellt sich der Fuchs als schlauer Waldbewohner und Nachbar der Stadt vor.

Entstehung des Walderlebnisses Menzeln

Die Ortsbürgergemeinde hat das Walderlebnis Menzeln zusammen mit 2nd West, Rapperswil, und dem Studio DAS, St.Gallen entwickelt. Die grafische Gestaltung der Tafeln stammt von TGG, St.Gallen. Die Metallbauarbeiten wurden durch Fuchs & Fuchs Metallbau & Stahlbau AG, Steinach, ausgeführt. Die Illustrationen stammen von Melanie Caroline Wigger und die Schnitzereien wurden durch Dominik Hollenstein, St.Gallen, hergestellt. Der Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde hat die Tafeln und diverse Exponate installiert und die Wege hergerichtet. Finanziert wird das Walderlebnis aus dem Naturfonds der Ortsbürgergemeinde.